

An alle  
Initiativen der Flüchtlingshilfe  
im Stadtgebiet Einbeck

Datum: 22.03.2022

## **Leistungen / Unterstützung für Geflüchtete durch den Landkreis – Informationen als Handreichung**

Liebe Flüchtlingshelfer\*innen,

ich bin zutiefst beeindruckt von den zahlreichen Initiativen in verschiedenen Ortschaften der Stadt Einbeck in dieser schwierigen Situation – sei es Unterstützung bei der ersten Orientierung, Behördenangelegenheiten, Spendenaktionen oder materielle Unterstützung.

Ich möchte darauf hinweisen, dass nach aktueller Information der VGH Versicherungen aufgrund eines Rahmenvertrags zwischen der VGH und dem Land Niedersachsen alle ehrenamtlichen Helfer\*innen haftpflichtversichert sind.

In der aktuellen Situation möchte ich Ihnen die nachfolgenden Informationen, die mir der Fachbereich 23 – Migration und Integration beim Landkreis auf Nachfrage mitgeteilt hat, als Handreichung mitgeben. Insbesondere zu der Frage, wie Leistungen für Geflüchtete möglichst unkompliziert beim Landkreis Northeim beantragt werden können. Ich hoffe, dass sich diese konkret aufgezeigten Schritte in der Praxis schnell bewähren.

1. **Was muss getan / beantragt werden, wenn Ukraine-Flüchtlinge Unterstützung in Form von Sozialleistungen benötigen?**

Die geflüchteten Menschen müssen sich zunächst im Bürgerbüro der Stadt Einbeck anmelden, wenn sie Hilfe vom Landkreis benötigen. Wir leiten die Anmeldungen unmittelbar an den Landkreis Northeim weiter. Es sollte unbedingt ein Termin vereinbart werden, damit die Kolleginnen im Bürgerbüro insbesondere bei mehreren Personen ein ausreichendes Zeitfenster zur Bearbeitung einplanen können. Zur Anmeldung sind die ukrainischen Pässe mitzubringen.

### **Neues Rathaus**

Postfach 18 24  
37559 Einbeck

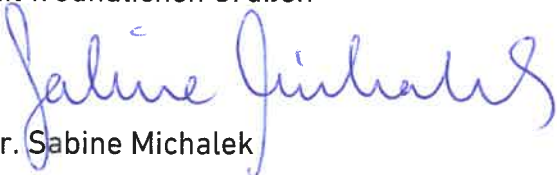
Telefon: (05561) 916-100  
Telefax: (05561) 916-500500

Internet: [www.einbeck.de](http://www.einbeck.de)  
E-Mail: [Stadtverwaltung@einbeck.de](mailto:Stadtverwaltung@einbeck.de)

2. Für gemeldete Personen kann dann ein formloser Antrag als E-Mail an den Landkreis Northeim, Herrn Krautwurst (vorerst zentraler Ansprechpartner), gestellt werden: [skrautwurst@landkreis-northeim.de](mailto:skrautwurst@landkreis-northeim.de)
3. In der E-Mail können alle Arten von Unterstützungsbedarfen (Geldleistung, Kosten der Unterkunft, erforderliche ärztliche Versorgung usw.) angegeben werden. Der E-Mail sind (eingescannt) beizufügen:
  - Meldebescheinigung von der Stadt Einbeck
  - Kopien der ukrainischen Pässe
4. Wichtig: Je Antragsteller / antragstellender Familie muss ein Antrag per Mail gestellt werden. Das dient der Übersichtlichkeit für die bearbeitenden Kolleginnen und Kollegen beim Landkreis.
5. In dem Antrag müssen neben den Namen auch eine Postanschrift der Wohnung / Unterkunft angegeben werden. Die Postanschrift ist wichtig, um Barschecks und Krankenscheine (zum Aufsuchen eines Arztes) zuschicken zu können. Außerdem schickt der Landkreis nach der Leistungsgewährung noch ein Antragsformular zu. Dies lässt sich bedauerlicherweise nicht vermeiden, um die schriftliche Antragsform zu wahren. Dieser Antrag muss ausgefüllt und im Original zurückgeschickt werden.
6. Die Gewährung der Leistung wird (in der Regel) als Barscheck erfolgen. Im Antrag kann eine Bankverbindung einschl. Kontoinhaber zur Auszahlung der Leistungen angegeben werden. Die geflüchteten Menschen werden aber aktuell noch kein Konto haben, können mit ihren ukrainischen Pässen allerdings ein Konto bei einer deutschen Bank eröffnen. Auszahlungen auf Konten Dritter (z.B. Konto Flüchtlingsinitiative) lassen die Banken nicht mehr zu!
7. Der Landkreis wird eine Überweisung mit dem Verwendungszweck nach dem folgenden Muster veranlassen: Name der Person / Familie + Aktenzeichen
8. Die Bearbeitungszeit beträgt nach Auskunft des Landkreises aufgrund des hohen Arbeitsaufkommens etwa 1 Woche.
9. Es bedarf keines Folgeantrags, wenn erneut z.B. Geldleistungen benötigt werden. Der Fall ist bereits beim Landkreis angelegt. Hierzu reicht eine Meldung per Mail an die o.g. Mail-Adresse von Herrn Krautwurst.

Kommen Sie mit weiteren Fragen – gern per Mail – auf mich zu. Vielen Dank für Ihre wertvolle Bereitschaft und Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Sabine Michalek